

Veranstaltungsinformationen:

Veranstaltungsort:

Hochschule Magdeburg-Stendal,
Standort Stendal
Osterburger Str. 25
39576 Stendal

Kosten:

70,00 €
35,00 € für DBSH-Mitglieder,
10,00 € für Studenten

Anmeldeschluss:

Di, 03.05.11

Für die Anmeldung füllen Sie bitte
beiliegendes Anmeldeformular aus und
senden es an:

**DBSH - Institut,
FB 3 Kinder- und Jugendhilfe,
Rungestr. 22-24,
10179 Berlin**

Fax an: 030/ 400 540 13

E-mail: redemann@dbsh.de

Das Formular können Sie ebenfalls
abrufen unter
www.jugendhilfekongress.dbsh-lsa.de

Anfahrt:



„Sind wir noch zu retten?!“

- Quo vadis Kinder- und Jugendhilfe?

DBSH-Kongress

in Stendal

am 13./14. Mai 2011

DBSH

Deutscher Berufsverband
für Soziale Arbeit e. V.

Tariffähige Gewerkschaft

Mitglied der IFSW (International Federation of Social Workers)

Gestaltung: Simone Kröner

Titelbild: Rettungsring (cc) a.froese/flickr.com

h²
Hochschule
Magdeburg • Stendal

DBSH
FB Kinder- & Jugendhilfe

„Sind wir noch zu retten?!“

- Quo vadis Kinder- und Jugendhilfe?

Im Jahr 2010 haben wir das 20-jährige Jubiläum des Kinder- und Jugendhilfegesetzes/SGBVIII gefeiert. Die tiefe humane Ethik, Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern positive Lebensverhältnisse zu sichern, prägen dieses weltweit einmalige Gesetz. Der geistige Vater des SGB VIII, Prof. Dr. Dr. h. c. Reinhard Wiesner wird den DBSH-Kongress mit gestalten.

Die berufliche Praxis jedoch hinkt seit Jahren der Haltung des SGBVIII hinterher. Vielerorts werden die Standards und Angebote geschliffen. Dabei wurden den Kommunen stets Mehrausgaben auferlegt, ohne sie tatkräftig zu entlasten. Auf der anderen Seite schlägt eine schleichende Ökonomisierung unserer Gesellschaft zu Buche. Durch rücksichtslose Transaktionen einer neoliberalen Wirtschaft ist immenser wirtschaftlicher Schaden entstanden, den nun der Fiskus auffangen muss. Die Antwort darauf wird nicht selten in drastischen Sparmaßnahmen sowie in fortgesetzter Privatisierung gesucht. So setzt sich die Spirale der Ökonomisierung fort.

Dieser Entwicklung möchten wir mit unserem Kongress begegnen, möchten der Stimme einer fachlich gut qualifizierten Kinder- und Jugendhilfe wieder Gehör verschaffen, die nicht nur von Nachhaltigkeit spricht, sondern sie auch umsetzen will und kann. Dafür werden wir Fachleute aus Praxis, Forschung und Politik miteinander ins Gespräch bringen und mit allen Kongressteilnehmern nach Lösungen suchen. Wir wollen konkrete Antworten finden und ein Zeichen setzen für eine Kinder- und Jugendhilfe, die diesen Namen auch verdient. Im Ergebnis der Tagung sollen „Stendaler Thesen“ entwickelt werden, die den Willen der Kongressteilnehmer deutlich machen.

Seien Sie dabei!

Matthias Heintz
Projektgruppenleiter Tagungsvorbereitung
Fachbereich Kinder und Jugendhilfe des DBSH

Programm

Freitag 13. 03. 2011 , - Erster Tag-

- Ab 12.00 Anmeldung und Empfang mit kleinem Imbiss
13.00 - 13.30 **Grußworte der Veranstalter:**
Begrüßung durch den Dekan der HS Stendal sowie den Vorstand und den FB Kinder- & Jugendhilfe des DBSH;
Grusswort des OB der Hansestadt Stendal
13.30 - 13.40 **Vorstellung des Programms**
13.45 - 14.30 **Vortrag:**
Jugendhilfe zwischen Fachlichkeit & Ökonomisierung
Herr Prof. Michael Klundt, HS Magdeburg-Stendal
14.30 - 15.15 **Vortrag:**
die Verantwortung der kommunalen Ebene für die Umsetzung der Kinder- und Jugendhilfe
Herr Jörg Freese, dt. Landkreistag

15.15 - 15.45 **Kaffeepause**

15.45 - 16.30 **Vortrag:**
Kinder- und Jugendhilfe gestalten im 21. Jahrhundert
Prof. Dr. Dr. Reinhard Wiesner, BMFSFJ
16.45 - 18.15 **Podiumsdiskussion mit anschließender Plenumsdiskussion:**
Prof. Dr. Reinhard Wiesner (BMFSFJ),
Herr Jörg Freese (dt. Landkreistag),
Herr Prof. Michael Klundt (HS Magdeburg-Stendal),
Frau Prof. Mechthild Seithe (FH Jena, Fb Sozialwesen),
Frau Dr. Sabine Skutta (DRK Generalsekretariat, Sprecherin der National Coalition),
Herr Michael Böwer (Fbsleiter KuJh des DBSH)
Herr Prof. Peter Schruth (Berliner Rechtshilfefond Jugendhilfe, HS Magdeburg-Stendal),
Frau Marlene Rupprecht (MdB/SPD, Kinderkommission des Deutschen Bundestages)
Moderation: Siegfried Hutsch (LV des Paritätischen Sachsen-Anhalt)
18.15 - 18.30 **Abschluss und Ausblick auf den Folgetag**

20.00 Uhr **Abendprogramm des Kongresses**
Aufführung des *Jedermann* von Hugo v. Hoffmannsthal als Ein-Mann-Stück, bearbeitet und gespielt von Heiko Krutisch, Gleichen-Etzenborn

Samstag, 14.05. 2011 - Zweiter Tag-:

- Ab 8.30 Einlass
9.00 - 9.15 **Begrüßung durch Veranstalter**
9.15 - 10.00 **Impulsreferat:**
Auswirkungen der Ökonomisierung und des „Einsparungsparadigmas“ auf die praktische Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe
Frau Prof. Mechthild Seithe (FH Jena)
10.15 - 11.45 **Parallelreferate zur Auswahl:**
Mitwirkungspflicht & Elternverantwortung (§ 1 KJHG)
Kay Biesel (Alice-Salomon-HS, Berlin)
Die Qualität von Kinder- und Jugendhilfe im Spannungsfeld von Subsidiarität, Ökonomisierung und Standardvorgaben (§ 4 KJHG)
Frau Dr. Sabine Skutta (DRK Generalsekretariat)
Die Bedeutung des Wunsch- und Wahlrechts in der Kinder- und Jugendhilfe (§ 5 KJHG)
Prof. Peter Schruth (Berliner Rechtshilfefond Jugendhilfe)
Auswirkungen der Ökonomisierung und des „Einsparungsparadigmas“ auf die praktische Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe - Reflexion und Diskussion zum Impulsreferat
Frau Prof. Mechthild Seithe (FH Jena)
Perspektiven für die Kooperation des DBSH mit Studierenden der Sozialen Arbeit - Ergebnispräsentation und Diskussion eines Online-Surveys
Tobias Zinser, Masterstudium in Sozialer Arbeit, Ev. Hochschule Ludwigsburg, DBSH-Projekt „Online-Umfrage unter Studierenden der Sozialarbeit in Deutschland“

11.45 - 12.00 **Abschlussrunde und Verlesung der Stendaler Thesen des DBSH zur Kinder- und Jugendhilfe**

12.00 Ende des Kongresses